

# Protokoll

## über eine Bürgerbeteiligung am 23.05.2018 um 16.00 Uhr zum Umbau des Kinderspielplatzes Alsterberg

### 1. Allgemeines

Die Bürgerbeteiligung fand im Zuge des geplanten Umbaus des Kinderspielplatzes Alsterberg statt. Die ca. 2.000 qm große Fläche bietet zur Zeit Spielangebote für alle Altersgruppen sowie einen Tennenbolzplatz. Der Spielplatz wurde zuletzt im Jahr 1994 umgebaut und mit vielen Holzspielgeräten ausgestattet. Diese werden nun zunehmend reparaturanfällig. Einige Geräte mussten aufgrund von Morschungen im Holz abgebaut werden.

Im Einzugsgebiet des Spielplatzes findet eine starke Nachverdichtung von Wohnraum statt. Es ist deshalb zu erwarten, dass der Spielplatz künftig stärker frequentiert wird.

### 2. Ort der Bürgerbeteiligung

Die Beteiligung fand auf dem Gelände des Kinderspielplatzes Alsterberg statt.

### 3. Anwesende

Fachbereich Stadtgrün

Zum Beteiligungstermin erschienen ca. 15 Bürgerinnen und Bürger, vielfach Mütter mit kleinen Kindern, aber auch ältere Personen.

### 4. Ablauf/Planvorstellung

Herr xx begrüßt die Anwesenden und stellt die VertreterInnen des Fachbereichs Stadtgrün vor. Anschließend stellt Frau Speitel anhand eines farbigen Vorentwurfes das Umbaukonzept für den Kinderspielplatz vor.

Die Gliederung und Anordnung der Spielbereiche für die Kinder sollen grundsätzlich beibehalten werden (Sandspielbereich für Kleinkinder, Bewegungsspielbereich, Bolzplatz).

Fast alle Spielgeräte werden erneuert. Aufgrund der negativen Erfahrungen mit den Holzgeräten sollen zukünftig langlebige Geräte mit Stahlstützen zum Einsatz kommen. Der Zugang zum Spielplatz im Höhenstieg soll um ca. 20 m nach Norden verlegt werden. Dadurch kann der Eingangsbereich großzügiger und einladender gestaltet werden. Von dort gibt es einen direkten Weg zu den Spielgeräten und zum Bolzplatz.

Der Kleinkindbereich wird um einige Meter nach Süden verschoben, damit liegt er in den Mittags- und Nachmittagsstunden zum Teil im Schatten. Zusätzlich werden 2 Bank-Tisch-Kombinationen aufgestellt. Eine kleine Klinkermauer in Sitzhöhe und geschwungener Form grenzt den Kleinkindbereich von der Sitzfläche im Eingangsbereich ab. Es ist ein neues Sandwerk, ein Spielhaus und 2 Federtiere geplant.

Im Spielgerätebereich ist in Nähe des Kleinkindbereiches eine Korbschaukel vorgesehen, die auch gern von Kleinkindern genutzt wird.

Anstelle des abgängigen Dalbenturmes mit der 3 m hohen Anbaurutsche wurde ein Fachwerkgerät mit Anbaurutsche vorgeschlagen, alternativ dazu ein Rutschenturm mit diversen Anbaugeräten.

Das alte Reck mit Holzpfosten wird durch ein neues Reck mit gleichen Funktionen ersetzt.

Die vorhandene Kontaktschaukel ist noch gut erhalten und bleibt stehen. Anstelle der alten Seilbahn ist eine neue geplant, ebenso der kleine Pavillion neben dem Starthügel der Seilbahn. Der Tennenbolzplatz ist sehr beliebt, jedoch in seinen Abmessungen sehr lang und schmal (30 m x 12 m). Deshalb wurde vorgeschlagen, die Länge des Platzes auf ca. 18 m zu kürzen. Die verbleibende Fläche von 12 x 12 m Größe soll durch einen Ballfangzaun abgetrennt und asphaltiert werden. Ein zusätzliches Tor mit einem Basketballkorb an der Nordseite des Spielplatzes kann für vielseitiges Ballspiel genutzt werden. Der gegenwärtige Ballfangzaun am Außenrand des Bestandsplatzes ist abgängig und muss erneuert werden. An der Längsseite des Tennenplatzes wird eine Tischtennisplatte aufgestellt. Die vorhandene große Schutzhütte neben dem Tennenbolzplatz bleibt bestehen.

Als Baubeginn wird, vorbehaltlich Witterung und der Verfügbarkeit von Ausführungsfirmen, Herbst/ Winter 2018 angestrebt

## 5. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

- Die Umbauplanung des Spielplatzes fand generell Zustimmung bei den anwesenden Bürgern.
- Es wurde angeregt, zwischen den Tennenbolzplatz und der Tischtennisflächen eine Barriere aufzustellen, damit die Bälle nicht in den Spielgerätebereich geschossen werden können.
- Bei der Spielgeräteaushwahl wurde diskutiert, ob ein Fachwerkgerät oder ein Spielurm mit Anbaugeräten besser sei – im Ergebnis kam man überein, dass ein Turm mit einer 3 m hohen Rutsche, einer Kletterwand und diversen Anbaugeräten mit Seilen und Netzen zum Klettern aufgestellt werden soll.



Aufgestellt:  
Hamburg, den 24.05.2018